

Frank, Fanny, Porticusstr. 10.  
 Gladewitz, Am., Pfarrers Ww., Maternistr. 7.  
 Große, Rob., Lehrer (für Knaben), Werderstr. 22.  
 Großmann-Schroth, Marie, Dr's. Ww. (für  
 Töchter höherer Stände), Bismarckplatz 8.  
 v. Gruber, Charl. u. Hedw., Bürgerwiese 18b.  
 Hanisch, Marie, geb. v. Zanthier, (Familien-  
 Pensionat für Töchter gebild. Stände), Hainweg 1.  
 Herzog, Pauline, gr. Meißnerstr. 5.  
 Hoffmann, F. A. (für Knaben), Güterbahnhofstr. 5.  
 Horst, Mathilde (für confirmirte Töchter gebildeter  
 Stände, verbunden mit Fortbildungsunterricht in  
 Sprachen und Wissenschaften), Walpurgisstr. 8.  
 Kirchhoff, Oskar, Lehrer, Pragerstr. 34.  
 Koppasch, Minna, Strubestr. 19, (für confirmirte  
 Töchter).

Kreßschmar, S., Bezirksarzts Ww., Lindenau-  
 straße 25, 1. (Zugleich Unterricht in Sprachen,  
 Musik, Zeichnen, Buchführung u. Handarbeiten.)  
 Küttner, Fanny Eugenie (f. Mädchen), Reitbahnstr. 8.  
 Meyer, Minna (f. israelit. Töchter), Strehleenerstr. 11.  
 Taufsig, T., Privatlehrer (f. israelit. Knaben, auf  
 Wunsch mit Sprachunterricht), Elbberg 3.  
 Tegner-Hillwig, Hermine, Lüttichaustr. 18.  
 Thenius, Elisab. u. Ulde, Birkeng. 4.  
 Thieme, Clara, geprüfte Lehrerin, Reichsstr. 1,  
 (zugl. Unterricht in Wissenschaften, Sprachen,  
 Musik.)  
 Vater, Ros. Aug., Reg.-Raths Ww. (für Töchter  
 höherer Stände), Bismarckpl. 15.  
 Vogelgesang, Albertine Mathilde, Cassirers Ww.,  
 Gärtnergasse 3.

(Sprach-Lehranstalten s. im VI. Abschnitt unter Lehrer und Lehrerinnen).

### VI. Privat-Institute zur Vorbereitung für den Militärdienst.

1) Militär-Lehranstalt, unter Leitung des  
 Rgl. Pr. Obersten z. D. Koch, Hohestr. 12. (Sprechst.  
 tägl. von 11—12 Uhr, außer Sonntags). Der Zweck  
 der Anstalt ist die Vorbereitung für das Offizier-,  
 Fähnrichs-, einjährig Freiwilligen-, Seemanns- und  
 Abiturienten-Examen und für die höheren Classen  
 des Kadettenkorps in möglichst kurzer Zeit und  
 innerhalb der Grenzen, welche die officiellen Be-  
 stimmungen für die Prüfungen vorschreiben.

Der Lehrplan umfaßt täglich 6 Stunden. Die  
 Kurse sind halbjährig: je nach der Qualification  
 sind verschiedene Abtheilungen errichtet, so daß stets

Aufnahme stattfinden kann. — Die Anstalt nimmt  
 auch Pensionäre auf.

2) Institut mit Pensionat von Dr. phil.  
 Carl Neumann, Ostallee 23.

3) Anstalt von E. Rud. Pollak, Marienstr.  
 Nr. 15, II.

4) Privat-Unterricht mit Pensionat von S.  
 Preusker, Prem.-Lieuten. a. D. u. vormal. Militär-  
 Lehrer beim R. Kadettenkorps, Katharinenstr. 5.

5) Anstalt von Dr. jur. Frz. C. Serrius,  
 Sedanstr. 1.

### VII. Musik-Institute.

#### a) Conservatorium für Musik. (Landhausstraße 6, II.)

Allerhöchster Protector: Se. Majestät der  
 König Albert von Sachsen. Hohe Ehrenvor-  
 stände: Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg,  
 Herzog zu Sachsen, und Se. Hoheit der regierende  
 Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg-Gotha.  
 Directorium: Friedrich Pudor, vollziehender  
 Director; R. Hofkapellmeister Prof. Dr. Wüllner,  
 artistischer Director. Das Conservatorium zerfällt  
 in 1. eine Instrumentalschule (Clavier, Orgel,  
 die Streich- und die Blasinstrumente), 2. eine  
 Musiktheorieschule, 3. eine Gesangschule  
 (für Solo- und Chorgesang), 4. eine Theater-  
 schule (für Oper und Schauspiel), 5. ein Semi-  
 nar für Musik-Lehrer und -Lehrerinnen;  
 und bezweckt die höhere künstlerische praktische und  
 theoretische Ausbildung für Diejenigen, welche die  
 Beschäftigung mit der Tonkunst zur Hauptaufgabe  
 ihres Lebens machen wollen. Specialfach-  
 lehrer: 1. für Clavier: Musikdirector A. Blas-  
 mann (auch für Partiturspiel), Prof. H. Döring,  
 Organist E. Höpner, Organist P. Janssen, E. Krantz  
 (auch für Ensemblegesang und Opernpartien),  
 J. L. Nicodé (auch für Clavier-Ensemblepiel),  
 G. Schmöle; 2. für Orgel: Organist P. Janssen,  
 Hoforganist G. Merkel; 3. für Violine: Königl.  
 Kammermusikus E. Bähr, Rgl. Concertmeister E.  
 Rappoldi, Rgl. Kammermusikus A. Wolfermann  
 (auch für Streichquartett und Clavier-Ensemblepiel);  
 4. für Violoncell: Rgl. Kammervirtuos F. Grün-  
 macher, Rgl. Kammermusikus E. Hüllweck; 5. für  
 Contrabaß: Rgl. Kammermusikus B. Kehl;  
 6. für Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott,  
 Horn, Trompete: Rgl. Kammermusikus M.

Fürstenau, R. Siebenthal (auch für Ensemblepiel  
 der Bläser), F. Demnig, L. Stein, W. Lorenz, F.  
 Queißer; 7. für Contrapunkt, Imitation,  
 Canon, Fuge: S. Köhler (auch für Clavier,  
 Harmonie und Chorgesang), W. Rieschbieter; 8. für  
 Formenlehre, Instrumentation, Partitur-  
 kenntniß: Rgl. Hofkapellmeister Prof. Dr. Wüllner  
 (auch für Orchester und Chorgesang); 9. für Solo-  
 gesang: F. Bruchmann, E. Hungar, Fräulein A.  
 v. Reichsner, Hofopernsänger G. Scharffe, R. Schöpffer;  
 10. für Declamation: Die Hoffchauspieler E. Bürde  
 und R. Löber (auch für Bühnenübungen der Schau-  
 spielschüler). Lehrer für obligatorische Fächer:  
 F. Braunroth (Harmonie, Clavier), D. Dittrich  
 (Clavier), Frau Nina Falkenberg (Sologesang),  
 Fräulein B. Franck (Clavier), E. Hähne (italienische,  
 französische Sprache), R. Raden (Violine), Königl.  
 Balletmeister S. Köhler (Mimik, Bühnenübungen der  
 Opernschüler), D. Müller (Clavier), Rgl. Hofkirchen-  
 musikdirector Prof. Dr. Naumann (Musikgeschichte),  
 F. Deser (Clavier), R. Bröhl (Theater- und Literatur-  
 geschichte), R. Schmidt (Clavier), W. Sigismund  
 (Clavier), Fechtmeister v. d. Armee Staberoh (Floret-  
 fechten). — Das jährliche Honorar beträgt für  
 die Instrumental-, Musiktheorie- und Schauspiel-  
 schule je 300 Mk., für die Gesangschule 400 Mk.,  
 für die Opernschule 500 Mk., für das Seminar  
 350 Mk. — Mit dem Conservatorium verbunden  
 ist a) eine Nebenschule, welche zunächst zur Vor-  
 bereitung derjenigen Schüler und Schülerinnen  
 für das Conservatorium dient, die den Ansprüchen,  
 welche beim Eintritt in dasselbe erhoben werden,  
 noch nicht genügen; weiter dient sie zur Aufnahme